

***„Rechtsextremismus und Rassismus im Sport(Verein) –
Was tun?“***

von

Angelika Ribler

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Angelika Ribler: Rechtsextremismus und Rassismus im Sport(Verein) – Was tun?, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2012, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1994



Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus im Sport -

Was können Sportvereine und Verbände tun?

Angelika Ribler

Gliederung

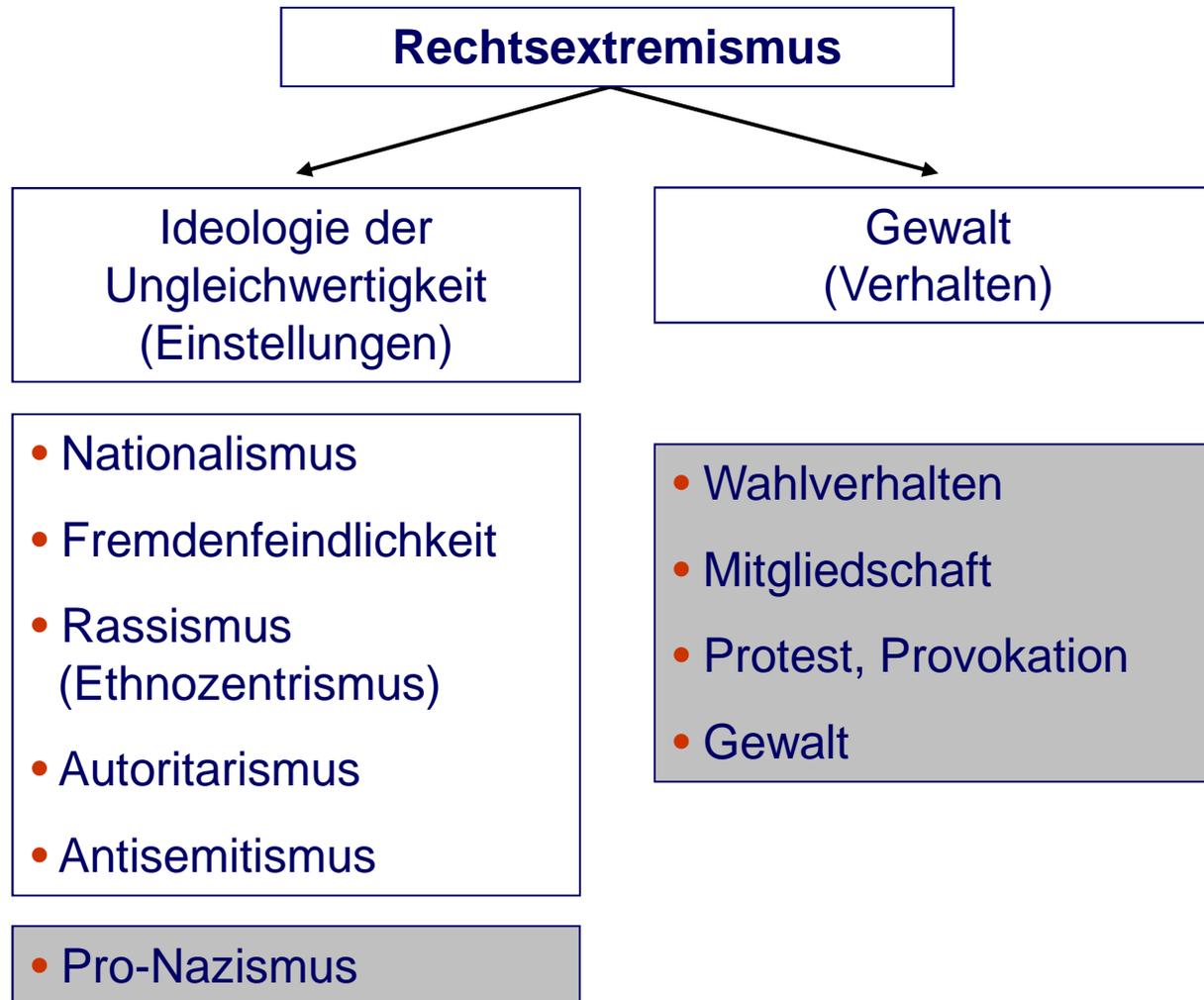
- 1. Um was geht es?
Fokus auf „den Rand – oder die Mitte?“**
- 2. Beispiele aus dem Sport**
- 3. Prävention – Früherkennung – Intervention**
- 4. Projekte**

Mobile Interventionsteams gegen Rechtsextremismus im Sport

**Erlebniswelt Sport –
Wir bieten Respekt und ANnerkennung (R.AN!)**

Interkulturelles Konfliktmanagement im Fußball

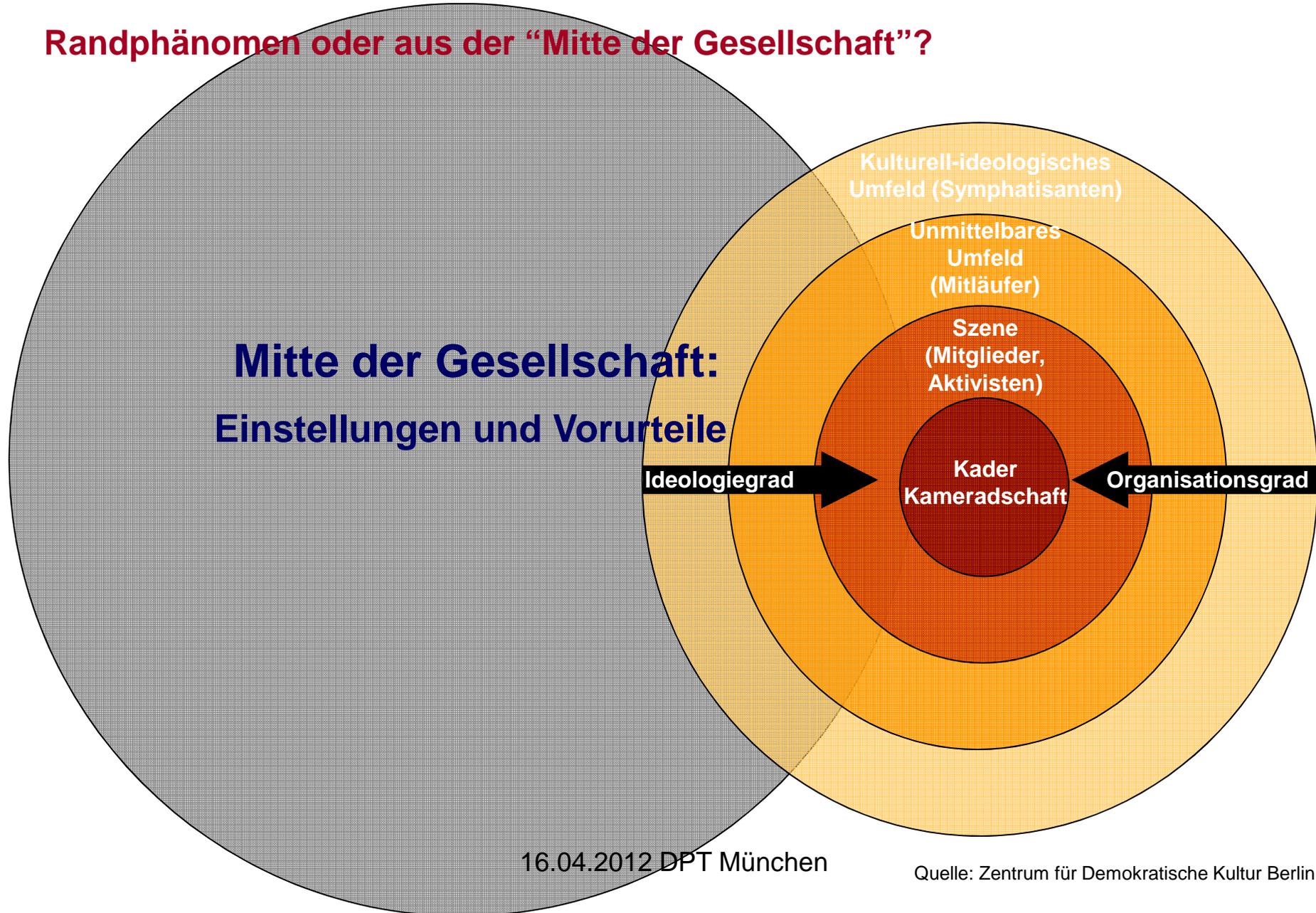
Rechtsextremismus



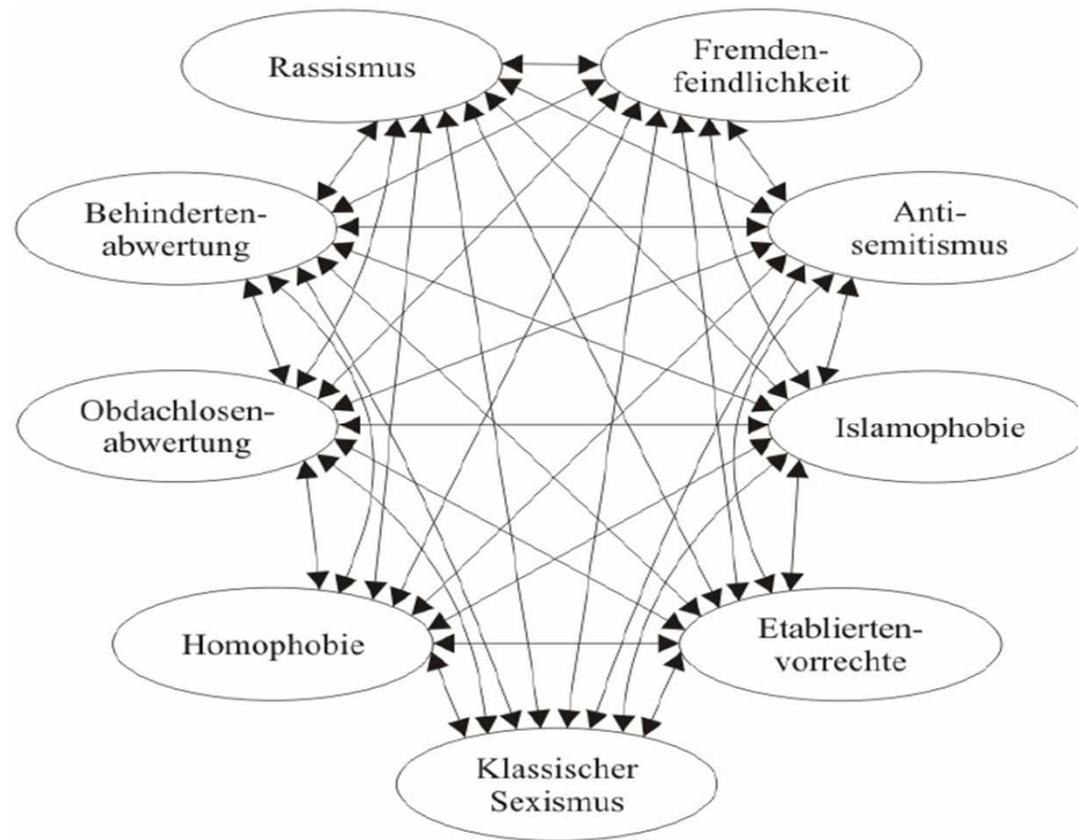
Quelle: Heitmeyer 1992; Stöss 2005; Becker 2008

Rechtsextremismus:

Randphänomen oder aus der "Mitte der Gesellschaft"?



Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)



Quelle: Heitmeyer et al., 2006

Zentral: Ideologie der Ungleichwertigkeit

Erscheinungsbild von Rechtsextremismus im hessischen Sport

NPD-Mann trainiert Jugend

Sportjugend Hessen
kommt zu Hilfe

Rechtsradikaler in Wetzlar trainiert Kinder

RSV trennt sich
vom NPD-Trainer

Erscheinungsbild von Rassismus im hessischen Sport

Schlägerei nach rassistischen Rufen

Fußball-Kreisliga: Zuschauer beleidigt dunkelhäutigen Spieler und wird von ihm anschließend angegriffen

HNA
Kassel 26/01/08

„Bimbo“ war das Reizwort

Fußball: Spielabbruch nach Massenschlägerei beim SSV Eichhof

Beschimpfungen vom Sportplatz verbannen

Fußballverband bildet Konfliktmanager aus – „Nazi“ und „Kanake“

Anmietung von Vereinsheimen für rechtsextreme Feiern



Antisemitismus

Lexem	geäußertes Sprechakt:	Absender/Adressat:	weitere Äußerungen:
Juden (Q1) ¹⁷	„Scheiß Juden!“	B-Jugend-Spieler/ Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten	
Jude (Q2) ¹⁸	„Du Jude!“	20-jähriger Spieler des Heimvereins /Gegenspieler	„Nach dem Spiel stirbst du!“ [äußerte der Spieler gegenüber dem Schiedsrichter, der diesen für den Ausspruch „Du Jude!“ gegenüber seinem Gegenspieler mit Rot vom Platz gestellt hat.]
Judensohn (Q3) ¹⁹	„Dieser Judensohn zeigt mir doch etwa nicht Rot!“	C-Jugend-Spieler des Gastvereins /Schiedsrichter	„Nazi müsste man sein und Schiris wie den auf dem Scheiterhaufen verbrennen!“/ „Depp“/ „so ein Assi“
Juda (Q4) ²⁰	„Juda verrecke!“	jugendliche Gästefans im bzw. auf dem Weg ins Stadion/Anwohner und Stadionbesucher des Heimverein	das sogenannte U-Bahn-Lied: „Eine U-Bahn bauen wir von Chemnitz nach Auschwitz.“/ „Zigeunerpack“/ „Judensäue!“/ „Galatasaray, wir hassen die Türkei!“/ „Hoo-Na-Ra“/ „Türken raus“

Quelle: Reichelt, 2009



Projekt

Mobile Interventionsteams gegen Rechtsextremismus im Sport

Im Rahmen der Arbeit des Beratungsnetzwerks Hessen



Mobile Intervention gegen
Rechtsextremismus

KUNG FU • VIDEO CLIP DANCE • ROPE SKIPPING • VOLLEYBALL
HIP HOP • SOCCER VOR DER HALLE • KUNSTRAD FAHREN

Mitternachtssport

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus
am **26. März 2010** ab **18:00 Uhr**
Schloss-Sporthalle Butzbach



**Stolperstein
-Lauf**
gegen das
Vergessen

Butzbach City
Start 19:00 Uhr
vor der Halle

**Sport macht fit:
Bewegung gegen Rechtsextremismus!**

Die Teilnahme von Rechtsextremisten sowie von Angehörigen rechtsextremistischer Kameradschaften und Gruppierungen ist nicht erwünscht.

... DJ André ... alkoholfreie Cocktails ... Infostände ... Super-Workshops für Mädels und Jungs ... ab 8 Jahre ...

SPORTJUGEND HESSEN Eine Aktion der Sportjugend Hessen und des Butzbacher Bündnis für Demokratie und Toleranz V.i.S.d.P.

Butzbacher Bündnis FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ

FESTIVAL

GEMEINSAM GEGEN RECHTSAUSSEN

**TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN**

Sportgelände Echzell-Gettenau

**EINTRITT
FREI!**

LIVE!

6. August 2011



Mary Fay

ab 14:00 Uhr

**ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST**

ab 15:00 Uhr

**SPORTLICH GEGEN
RECHTSAUSSEN**

- familienfreundlicher Sportparcour
- Jedermann-Sponsorenlauf
- Ausstellung zum Rechtsextremismus
„Tatort – Rheinland Pfalz“ & Hessen



Domi, bade

ab 19:00 Uhr

**ROCK GEGEN
RECHTSAUSSEN**

NAZIS HABEN KEINEN ZUTRITT

Die Veranstalterinnen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechten Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rechte Äußerungen aufgefallen sind, den Zutritt zu verwehren (nach §6 VersG). Desweiteren ist das Filmen und Fotografieren ohne Genehmigung untersagt.

**GRÄTSCHE
GEGEN RECHTSAUSSEN**

VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DEMOKRATISCHEN BEWUSSTSEINS



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“

Keine rechte Kluft im Stadion



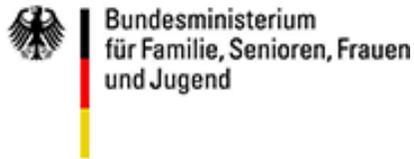
§ 6 Verbote

- a. Parolen zu rufen, die nach Art oder Inhalt geeignet sind, Dritte aufgrund ihrer/ihrer Hautfarbe, Religion, Geschlechts oder sexuellen Orientierung zu diffamieren.
- b. Fahnen, Transparente, Aufnäher oder Kleidungsstücke zu tragen oder mitzuführen, deren Aufschrift geeignet ist, Dritte aufgrund ihrer/ihrer Hautfarbe, Religion, Geschlechts oder sexuellen Orientierung zu diffamieren oder deren Aufschrift Symbole verfassungsfeindlicher Organisationen zeigt.
- c. Kleidungsstücke zu tragen oder mitzuführen, deren Herstellung, Vertrieb oder Zielgruppe nach allgemein anerkannter Ansicht im rechtsextremen Fled anzusiedeln sind.



KSV Hessen Kassel

Stadionordnung



Projekt 2011 – 2014

Erlebniswelt Sport -

Wir bieten **Respekt und **A**Nerkennung!**

R.AN!

Leitfragen



- Welche Möglichkeiten haben Sportvereine, auf die regionale Auseinandersetzung mit rechtsextrem orientierten oder gefährdeten Jugendlichen Einfluss zu nehmen?
- Wo liegen die Grenzen?
- Welche Kooperationspartner werden benötigt?
- Welche eigenen Bezüge stellen Vereine zum Thema R.AN! her?

Erscheinungsbild in einer Gemeinde



Beispiel Echzell (Wetteraukreis)

- Junge Leute – auch aus den Echzeller Sportvereinen - besuchen „Gaskammerpartys“
- Attraktive Jugendarbeit kaum vorhanden
- Bürgerinitiative „Grätsche gegen Rechtsaußen“ – Festival

Ziel:

junge Leute gehen nicht mehr zu den Partys, sondern zu attraktiven Sport- und Jugendangeboten in Echzell, die sie z.T. selbst (mit-)organisieren.

Umsetzung



- Auswahl von 9 Sportvereinen in „belasteten Gebieten“
- Begleitung durch R.AN! Junior- und Senior-Coaches
- Aufbau von Juniorteams, eigene Vereinsprojekte
- Qualifizierung
- Veranstaltungen



Projekt

Interkulturelles Konfliktmanagement im Fußball

Konflikt-Management im Fußball: Trainer bildeten sich weiter

Trainervereinigung freut sich über zwei gut besuchte Veranstaltungen



Bündnis gegen Gewalt im Fußball

Beschimpfungen vom Sportplatz verbannen

Fußballverband bildet Konfliktmanager aus – „Nazi“ und „Kanake“

**Spielführer sind
zuerst gefordert**



16.04.2012 DPT München



Das „Interkulturelle“ im HFV



- 38 % der aktiven Spieler haben Migrationshintergrund
- Ca. 120 (= 5%) Migrantenfußballvereine im HFV
- Problem oder nicht? Form der Integration oder Abschottung?
- Gegenseitige Zuschreibungen
- Überproportional hohe Beteiligung von Migrantenvereinen und Spielern mit Migrationshintergrund an Konflikten
- Länderspiele: „Deutschland gegen die Türkei“
- Symbolische Austragung von gesellschaftlichen Konflikten

(Gewalt-)Prävention



Qualifizierung von Funktionsträgern

**Qualifizierung nicht-lizenziierter
Trainer**

Kurse für Mannschaften

**Spielführerschulungen
Fußball - Streitschlichter**

Intervention - Konfliktbearbeitung



Fußball - Mediationen

Konflikttrainings

Coachings

**Hearings mit
Migrantenfußballvereinen**

HFV Kommission Integration und Gewaltprävention



HFV Leitbild

"Hessischer Fußball-Verband für Integration, Vielfalt und Respekt - gegen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus und Gewalt im und um den Fußball"



16.04.2012 DPT München

Auszüge aus der Jugendordnung, § 3 Zweck und Grundsätze

- (2) „Die Sportjugend Hessen ist parteipolitisch neutral. Sie bekennt sich zu den Grundsätzen der Menschenrechte, zu der Freiheit des Gewissens und der Freiheit im Rahmen einer demokratischen Gemeinschaft. Die Sportjugend Hessen wendet sich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sowie gegen antidemokratische, nationalistische und antisemitische Tendenzen. Sie wirkt allen auftretenden Diskriminierungen und Benachteiligungen von Menschen entgegen, insbesondere wegen ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder Behinderung. Sie fördert die Gleichstellung der Geschlechter sowie die soziale Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“.
- (3) „Die Sportjugend Hessen tritt für die Mitbestimmung und Mitverantwortung der Jugend ein. Sie pflegt den Gemeinschaftssinn und die internationale Begegnung“.
- (5) „In die Organe der Sportjugend Hessen sind nur Personen wählbar, die sich zu den Grundsätzen der Sportjugend Hessen (§ 3) bekennen und für diese innerhalb und außerhalb ihres Vereins/Verbandes eintreten“.

Kontakt:

Angelika Ribler

Sportjugend Hessen

ARibler@sportjugend-hessen.de